

Liebe Sooßerinnen und Sooßer,

Rund ein halbes Jahr ist seit der letzten Gemeinderatswahl vergangen. Am 14. März 2010 entfielen 25% aller abgegebenen Stimmen auf die unabhängige Bürgerliste proSooss bzw. haben rund 200 Sooßerinnen und Sooßer uns das Vertrauen geschenkt.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön!

Mit diesem Ergebnis haben Sie uns ermöglicht, mit 5 Mandataren in den Sooßer Gemeinderat einzuziehen.

Die 19 zu vergebenden Mandate wurden wie folgt verteilt:
9 ÖVP, 5 proSooss, 3 SPÖ, 2 WISO.



Die darauffolgenden Koalitionsverhandlungen mit der ÖVP erwiesen sich als schwierig. Trotz massiver Verluste (Verlust der absoluten Mehrheit), konnte oder wollte die ÖVP keine größeren Zugeständnisse an proSooss machen. Mit dem minimalen Angebot der ÖVP (ausschließlich der Posten des Vizebürgermeisters) war eine Koalition gegenüber unseren WählerInnen nicht zu rechtfertigen. Die Koalitionsverhandlungen scheiterten. Bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung wurde Fr. Helene Schwarz mit 10 von 19 Stimmen wieder zur Bürgermeisterin gewählt. Die Wahl zum Vizebürgermeister verlief ident. Die ÖVP führt seitdem eine Minderheitsregierung.

Jetzt könnte man meinen es ist alles beim Alten geblieben - augenscheinlich hat sich nichts verändert. Was wurde aus meiner Stimme für proSooss? Doch bei näherer Betrachtung und nach einem halben Jahr Gemeindearbeit können wir nun sagen, dass sich Wesentliches verändert hat!

Der Stil in der Gemeindearbeit ist ein anderer geworden. Die Kommunikation, Information und Gesprächskultur wurde verbessert. Wie war es früher? Gemeindepolitik wurde fast ausschließlich im ÖVP-Club betrieben. Ergebnisse daraus (auch selten demokratisch zustande gekommen) wurden mit komfortabler Mehrheit in der Gemeinderatssitzung umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit der SPÖ hatte bestenfalls Informationscharakter. Dass viele dieser Beschlüsse vorwiegend dem eigenen Klientel dienen bzw. diesem nicht zum Nachteil gereichten, bedarf eigentlich keiner gesonderten Erwähnung.

Diese Art von Gemeindepolitik gehört in Sooß seit dem 14. März 2010 der Vergangenheit an. Die eigentliche Arbeit für die Gemeinde findet nun - wie vorgesehen - in den Ausschüssen statt, welche mit Mandataren aller Fraktionen besetzt sind. Ergebnisse daraus kommen bereits unter Mitwirkung Aller und somit demokratisch zustande.

Da die ÖVP im Gemeinderat auch keine absolute Mehrheit mehr besitzt, bedarf es bei Beschlüssen der Zustimmung zumindest einer Oppositionspartei. Ein breiter Informations- und Diskussionsprozess ist im Vorfeld für alle Vorhaben somit Voraussetzung. Alleingänge sind nicht mehr möglich!

Im Folgenden sehen Sie eine Übersicht der Ausschüsse mit deren personellen Zusammensetzung:

Ausschuss	Vorsitzender	Stellvertreter	Mitglieder
Infrastruktur Abwasserwirtschaft Hochwasserschutz Siedlungsraumentwicklung Regionalentwicklung Alternative Energieprojekte Gewerbeansiedelung	Koternetz, Ing.	Wirth	Waldhäusl Pagler Stuefer Gartner-Schlager, Mag. Klement Steiner
Allgemeine Verwaltung Kinder und Jugendförderung Senioren, Sport, Gesundheit, Hilfsdienste, Rechtsberatung	Fischer, DI.Dr.	Wanzenböck	Stuefer Kogler-Marian, Mag. Beisteiner Klar Heimhilcher, Ing.
Tourismus Freizeitangebote Wirtschaft insb. Weinbau- u. Forstwirtschaft, Biosphärenpark Wienerwald, Natura 2000	Pagler	Fischer, DI.Dr.	Buchart Beisteiner Fischer Heimhilcher, Ing.
Bauwesen Öffentliche Straßen u. Bauten Güterwege Radwegenetz Baumkataster Parkraumbewirtschaftung	Waldhäusl	Klement	Grabner Buchart Gartner-Schlager, Mag. Koternetz, Ing. Heimhilcher, Ing. Glanzner
Umweltangelegenheiten Abfallwirtschaft und Wertstoffsammlung Klimaschutz, Zivilschutz	Klar	Fischer	Buchart Pagler Stuefer Klement
Umweltgemeinderat	Buchart		
Schulgemeinde / Baden	Wanzenböck		
Prüfungsausschuss	Wirth	Beisteiner	Wanzenböck Grabner Gartner-Schlager, Mag.

Sie sehen, dass in jedem Ausschuss Mandatare von proSooss vertreten sind.
Sie sind IHR direkter Ansprechpartner für IHRE konkreten Anliegen:

Ing. Peter Koternetz
Adresse: Hauptstraße 109
Tel.: +43 (664) 6177105
E-Mail: peter.koternetz@prosooss.at



Andreas Klement
Adresse: Vöslauer Straße 12
Tel.: +43 (664) 4115488
E-Mail: andreas.klement@prosooss.at



Karl Beisteiner
Adresse: Hauptstraße 85
Tel.: +43 (676) 82536015
E-Mail: karl.beisteiner@prosooss.at



Christian Fischer
Adresse: Hauptstraße 33
Tel.: +43 (2252) 87130
E-Mail: christian.fischer@prosooss.at



Mag. Erika Kogler-Marian
Adresse: Hauptstraße 92
Tel.: +43 (676) 5531529
E-Mail: erika.kogler-marian@prosooss.at



Der INFRASTRUKTUR-Ausschuss unter der Leitung von gfGR Ing. Peter Koternetz behandelt aktuell folgende Themen:

Kläranlage

Bei der Kläranlage stehen in nächster Zeit Adaptierungsmaßnahmen an, da die geforderten Klärwerte nicht mehr erreicht werden. Ein Grund dafür ist der in den Klärbecken zuviel vorhandene Klärschlamm. Für die Klärschlammausbringung wurden bereits Angebote von 2 Firmen eingeholt. Weitere Vergleichsanbote sollen unter Beiziehung von Experten eingeholt werden. Ziel ist eine Vergabe im 1. Quartal 2011 durchzuführen und eine Firma zu beauftragen, welche die Arbeiten zufriedenstellend erledigt und weiters im dafür budgetierten Finanzrahmen bleibt. Für 2011 werden hierfür € 150.000 ins Budget aufgenommen. Die Vergabe für das Vorprojekt „Adaptierungsmaßnahmen Kläranlage“ folgt danach. Das Thema Kläranlage wird durch die Ausschussmitglieder GR Andreas Klement und GR Christian Stuefer federführend behandelt.

Vergabe Geschäftslokal Hauptstraße 60 (ehem. Café Chaos)

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Grundsatzbeschluss gefasst die Nahversorgung in Sooß zu sichern. Mit dem Hintergrund, dass der Pachtvertrag der Bäckerei Linsbichler 2015 ausläuft und aus jetziger Sicht nicht verlängert wird, wurde eine Adaption des Geschäftslokales für einen Nahversorger zuletzt bevorzugt betrieben. Das Betriebskonzept für einen Nahversorger mit Kaffeehausbetrieb wurde seitens Bäckerei Linsbichler im Ausschuss vorgestellt. Weiters wurde eine Kostenschätzung für die Sanierung und Adaptierung des Geschäftslokales eingeholt. Diese ergab einen Investitionsbedarf von rund € 350.000. Diese Kosten sind durch die Gemeinde derzeit und auch in den nächsten Jahren nicht finanzierbar, auch wäre eine entsprechende Pacht für eine 20-jährige Amortisation vom Mieter nicht aufzubringen. Mit diesen Entscheidungsgrundlagen empfahl der Ausschuss das Lokal an das Konsortium von aprèsVino zu vergeben. Die Rahmenbedingungen dazu: Die Kosten für die Sanierung und Ausstattung des Lokales trägt der Mieter. Die Gemeinde gewährt hierzu einen Zuschuss von € 25.000. Die monatliche Pacht wird für die ersten fünf Jahre auf € 116 festgesetzt. Weiters bleibt der Mietvertrag für die angrenzende Garage mit der Fam. Freynhofer aufrecht.

Zum Thema einer möglichen Lärmbelästigung fand ein Treffen mit der Geschäftsführung von aprèsVino und den betroffenen Anrainern statt. Priorität hatte ein gegenseitiges Kennenlernen und ein offenes Ansprechen der Sorgen und Bedenken der Anrainer. Natürlich konnten nicht alle Bedenken ausgeräumt werden. Die Geschäftsführung sowie die Gemeinde nehmen die Sorgen der Anrainer sehr ernst. Wir von proSooss übernehmen Verantwortung und werden im Bedarfsfall vermittelnd eingreifen.

Für einen Nahversorger soll in den nächsten fünf Jahren eine Ersatzlösung gefunden werden.

Der Gemeinderat spricht sich mit 13:6 Stimmen für eine Vergabe an aprèsVino aus.

Hochwasserschutz

Seitens des Infrastrukturausschusses wurde das Projekt zur Ausarbeitung eines Hochwasserschutzkonzeptes für Sooß wiederbelebt. Der Kontakt mit den zuständigen Behörden wurde wieder hergestellt. Ziel dieses Projektes ist ein Hochwasserschutzkonzept mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen zu entwickeln. Die Gesamtkosten für das Projekt werden mit rund € 20.000 veranschlagt, wobei der Gemeindeanteil rund € 5.000 betragen wird.

Betriebsansiedlung Gewerbegebiet

Aktuell werden sämtliche Kosten für die Aufschließung des Betriebsgebietes erhoben. Derzeit liegt nur eine Kostenschätzung für eine Stichstraße auf. Weitere Kostenfaktoren wie Nebenstraßen, Kanal, Pumpwerk, Rückhaltebecken etc. müssen erst erhoben werden. Erst dann kann dieses Projekt wirtschaftlich bewertet und festgestellt werden, ab welchem Volumen an Grundverkäufen das Vorhaben gestartet werden kann. Aktuell wurde ein Grundstück verkauft; für 2 weitere Grundstücke gibt es Interessenten mit je 10.000m².

Lärmschutzwände Südbahn

Zu diesem Thema wurde von gfGR Koternetz Kontakt mit der zuständigen Stelle bei den ÖBB aufgenommen. Der erste Schritt dafür ist die Bedarfsmeldung an das Land NÖ zur Aufnahme in das Lärmschutzprogramm. Im einmal jährlich stattfindenden Lenkungsausschuss wird über die Aufnahme entschieden. Nach der Aufnahme wird ein Planungsvertrag ausgearbeitet, der Grundlage für den Gemeinderatsbeschluss zur Durchführung ist. Kosten betragen ca. € 800 pro lfm. Bei der Finanzierung übernimmt 50% die ÖBB, die restlichen 50% werden zwischen Land und Gemeinde aufgeteilt, wobei der Gemeindeanteil je nach Finanzkraft bei 15% bis 25% liegt. Frühestmögliche Umsetzung: 2013.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme in das Lärmschutzprogramm beim Land NÖ zu beantragen.

Weitere Themen aus der Gemeinderatssitzung vom 27.09.2010:

Prüfungsausschuss

am 15.09.2010 wurde die Gebarungsprüfung durchgeführt. Die Ein- und Ausgaben sowie die Spareinlagen wurden geprüft. Es wurden keine Mängel festgestellt.

Verordnung Kanalbenutzungsgebühr

Die Kanalbenutzungsgebühr wird an den Verbraucherpreisindex angepasst. Der Einheitssatz wird von € 1,92 auf € 1,98 neu festgesetzt. Diese Abgabenänderungsverordnung wird mit 01.01.2011 wirksam.

Grundstückszufahrt Schierer

Herr DI(FH) Schierer stellt bei der Gemeinde das Ansuchen, neben der bereits bewilligten Zufahrt zur Garage, zusätzlich noch den Bereich der Gehüre bis zur Straße mit Pflastersteinen zu befestigen. Es würde damit eine befestigte Zufahrt mit ca. 9m Breite entstehen. Die befestigte Grünfläche wird in eine Verkehrsfläche umgewandelt, dessen Haftung die Marktgemeinde Sooß trägt. Herr DI(FH) Schierer hätte jedoch die Haftung und Schnee-räumung übernommen. Es entsteht eine rege Diskussion über die Breite der Einfahrt. Zur Abstimmung gelangt, dass Herrn DI(FH) Schierer zur bereits bewilligten 5m breiten Zufahrt lediglich die Herstellung eines Gehsteigs mit 4m Länge und 1,5m Breite genehmigt wird. Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (6 Gegenstimmen: Liste proSooss, GR Steiner)

Namensnennung beim Protokoll in den Gemeindenachrichten

Zukünftig wird in den Gemeindenachrichten beim Protokollauszug der letzten Gemeinderatssitzung das Abstimmungsverhalten aller Mandatäre genannt. Für einen gewählten Gemeindevertreter sollte es nämlich kein Problem darstellen, seine Meinung und Entscheidungen öffentlich zu vertreten.

Der Gemeinderat entscheidet mehrheitlich für eine Namensnennung in den Gemeindenachrichten. (3 Gegenstimmen – GR Wanzenböck, GR Mag. Gartner-Schlager, GR Grabner)

Wir hoffen, Ihnen hiermit einen Überblick unserer Arbeit für unsere Gemeinde gegeben zu haben. Eine ausführliche Zusammenfassung der letzten Gemeinderatssitzung finden Sie wie immer in den Gemeindenachrichten, bzw. kann in das gesamte Protokoll am Gemeindeamt während der Amtsstunden eingesehen werden.

Wir wünschen Ihnen hiermit einen schönen Herbst und verbleiben mit herzlichen Grüßen,

Ihr Team von **proSooss**